

Reihe zur Mülheimer Geschichte 2020

Veranstalter: Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37

Vortragssaal

Donnerstag, 16. April 2020, 19.00 Uhr

Vortrag

Dr. Thomas Emons, Mülheim an der Ruhr

Die Geschichte der Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft

Die Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft, kurz MWB, hat das Stadtbild Mülheims über mehr als ein Jahrhundert geprägt. In ihrer Geschichte, die 1898 als Selbsthilfeorganisation evangelischer Handwerker und Arbeiter begann, spiegelt sich die Zeitgeschichte unserer Stadt und unseres Landes. Ihre prägende Gründungsgestalt war der Gerber August Kirchberg, nach dem in Mülheim die Kirchbergs Höhe benannt ist.

Die Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft trägt ihren Namen seit 1942. Sie ging damals aus einer von den Nationalsozialisten erzwungenen Fusion des Mülheimer Spar- und Bauvereins und der Wohnungsbaugenossenschaft Eigenheim hervor. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges leistete die damals von Ferdinand Lehnhoff geleitete Genossenschaft einen wesentlichen Beitrag zum Wiederaufbau der Stadt. In den 1950er Jahren wurde die Genossenschaft so Teil eines historischen Baubooms. Bis heute steht die MWB als Genossenschaft nicht nur für wirtschaftliches, sondern auch für soziales Handeln.